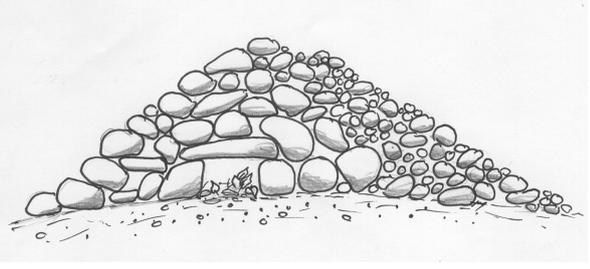
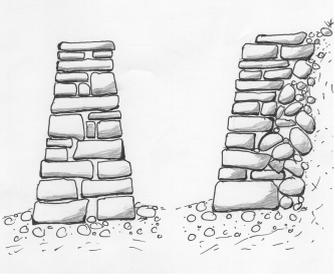


Asthaufen, Wurzelteller, Totholz	in EW, WiW, F, Wei, O, HmS/HPs
  	<p>Anforderungen</p> <ul style="list-style-type: none"> - Haufen mindestens 6 m² gross und 1.5 m hoch - Astmaterial, Totholz, Wurzelteller (in Hecken und am Waldrand kein Obstbaumschnitt verwenden) - Abgestorbener Baum (mind. 30cm Stammdurchmesser) - Pufferstreifen von 3 m (ohne Düngung/Pestizide) - Nestkammer mit gröberem Holz für Wiesel im Innern, zum Schutz feineres Astmaterial aussen herum <p>Lage</p> <ul style="list-style-type: none"> - innerhalb oder am Rand der BFF - an gut besonnener, möglichst ungestörter Stelle - nicht trockene oder feuchte Magerstandorte zudecken - bei grösseren Dauerwiesen- und Weideflächen zur Wieselförderung etwa alle 20 m (- 50 m) einen Haufen anlegen <p>Unterhalt</p> <ul style="list-style-type: none"> - zur Hälfte vegetationsfrei halten - regelmässig Äste nachlegen und ergänzen <p><i>Skizze Asthaufen für Wiesel (Wieselburg): Nestkammer ca. 30 x 30 x 30 cm blockhausartig aufgebaut, Laubstreu am Boden, rund herum breit feine Äste angelegt verhindern den Zugang für Feinde wie z.B. Fuchs, Grösse des Haufens ca. 3 x 6 m und 2 m Höhe</i></p>
Streuhaufen	in EW, WiW, F, HmS/HPs, Ufer von G
	<p>Anforderungen</p> <ul style="list-style-type: none"> - mindestens 6 m² gross und 2 m hoch - Schnittgut von Streuefläche, Hochstaudensaum, Wiese, teils auch Laub - Pufferstreifen von 3 m (ohne Düngung/Pestizide) <p>Lage</p> <ul style="list-style-type: none"> - in der Nähe von Amphibiengewässern - innerhalb oder am Rand der BFF - an gut besonnener Stelle am Rande eines Gehölzes oder Hochstaudensaums - nicht trockene oder feuchte Magerstandorte zudecken <p>Unterhalt</p> <ul style="list-style-type: none"> - jährlich den Haufen v.a. seitlich anschliessend mit neuem Schnittgut ergänzen - alle paar Jahre das Material im April etwas mischen, damit guter, lockerer Mull entsteht
Altgrasstreifen oder Hochstaudensaum	in EW, WiW, Wei, F, O
 	<p>Anforderungen</p> <ul style="list-style-type: none"> - mindestens 0.5 bis 1 Are gross, z.B. streifenförmig <p>Lage</p> <ul style="list-style-type: none"> - innerhalb oder am Rand der BFF - an gut besonnener Stelle - zusätzlich zur 10%-Restfläche bei Mähwiesen <p>Unterhalt</p> <ul style="list-style-type: none"> - Schnitt nur alle zwei Jahre, jeweils Hälfte alternierend <p><i>Spierstaudensäume entlang Gräben/Bächen können pro Bachseite als max. 1 KS-Element angerechnet werden.</i></p>

Stein- und Sandhaufen	in EW, WiW, F, Wei, BB, SaA, O, HmS/HPs
 	<p>Anforderungen</p> <ul style="list-style-type: none"> - mindestens 4 m² gross und 1 m hoch - Lesesteine unterschiedlicher Grösse aus der Region - grosse Steine auf einer, kleine auf der anderen Seite schichten, damit auch grössere Hohlräume entstehen - feinkörniger Sand, idealerweise Fluhsand - Pufferstreifen von 3 m (ohne Düngung/Pestizide) <p>Lage</p> <ul style="list-style-type: none"> - innerhalb oder am Rand der BFF - an gut besonnener, möglichst ungestörter Stelle - nicht trockene oder feuchte Magerstandorte zudecken <p>Unterhalt</p> <ul style="list-style-type: none"> - zur Hälfte vegetationsfrei halten <p><i>Skizze Steinhaufen für Wiesel: Nestkammer ca. 30 x 30 x 30 cm mit Laubstreu, im Bereich der grossen Steine Hohlräume von 4-10 cm, Grösse des Haufens mindestens 2 x 3 m und 1.5 m hoch</i></p>
Trockensteinmauer	in EW, WiW, F, Wei, O
 	<p>Anforderungen</p> <ul style="list-style-type: none"> - mindestens 5 m lang und 1 m hoch - regionstypische Bruchsteine unterschiedlicher Grösse - Pufferstreifen von 3 m (ohne Düngung/Pestizide) <p>Lage</p> <ul style="list-style-type: none"> - innerhalb oder am Rand der BFF - vorwiegend an besonnener, trockener, möglichst ungestörter, Stelle - nicht trockene oder feuchte Magerstandorte zubauen <p>Unterhalt</p> <ul style="list-style-type: none"> - aufkommende Gehölze zurückschneiden und kurz halten <p><i>Kann ab 20 m Länge auch für LQB angemeldet werden.</i></p>
Kies-/Sandflächen, Fluhbereich, Prallhang	in EW, WiW, F, Wei, BB, SaA, AS, O, HmS/HPs, Ufer von G
  	<p>Anforderungen</p> <ul style="list-style-type: none"> - mindestens 10 m² - Pufferstreifen von 3 m (ohne Düngung/Pestizide) <p>Lage</p> <ul style="list-style-type: none"> - innerhalb oder in Nähe zu BFF - an gut besonnener Stelle <p>Unterhalt</p> <ul style="list-style-type: none"> - offen halten: falls nötig alle paar Jahre jeweils Teil durch kleinflächiges Abschürfen oder Aufreissen des Bodens - Schnitt nur Hälfte pro Jahr im September, alternierend - bzw. sehr extensive Beweidung - Gehölze für bessere Besonnung auslichten - nicht mit Schnittguthaufen bedecken

Mergel-/Schlammböden, Vernässungen	in EW, WiW, F, Wei, BB, SaA, AS, O, Ufer von G
	<p>Anforderungen</p> <ul style="list-style-type: none"> - mindestens 10 m² - Pufferstreifen von 3 m (ohne Düngung/Pestizide) <p>Lage</p> <ul style="list-style-type: none"> - ztw. nasse, lehmige Äcker, Wiesen, Weiden, Gewässerufer - an gut besonnener Stelle <p>Unterhalt</p> <ul style="list-style-type: none"> - offen halten: alle paar Jahre Teil durch kleinflächiges Abschürfen oder Aufreissen des Bodens - Schnitt nur Hälfte pro Jahr im September, alternierend bzw. sehr extensive Beweidung - bzw. erst im Herbst pflügen - bzw. Teich erst im Herbst einstauen - angrenzend Gehölze für bessere Besonnung auslichten - nicht mit Schnittguthaufen bedecken
Zwergstrauchheide, „Brüsch“	in EW, Wei, HmS
 	<p>Anforderungen</p> <ul style="list-style-type: none"> - mindestens 10 m², auch an Waldrand - Pufferstreifen von 3 m (ohne Düngung/Pestizide) <p>Lage</p> <ul style="list-style-type: none"> - innerhalb oder am Rand der BFF auf magerem sauren Boden - an gut besonnener Stelle <p>Unterhalt</p> <ul style="list-style-type: none"> - Gehölze für bessere Besonnung auslichten - Rückschnitt aufkommender Bäume, Sträucher und Brombeeren; Ginster und Besenheide („Brüsch“) schonen; Besenheide abschnittsweise alle paar Jahre zurückschneiden - bzw. sehr extensive Beweidung - Sandbereiche abschnittsweise durch kleinflächige Bodenabschürfung oder Aufreissen offen halten - nicht mit Schnittguthaufen bedecken
Gebüschgruppe, Einzelsträucher	in EW, WiW, F, Wei, BB, SaA, O
	<p>Anforderungen</p> <ul style="list-style-type: none"> - Mindestfläche der Bestockung 4 m², Pufferstreifen von 3 m (ohne Düngung/Pestizide) - einheimische Wildstraucharten (vorzugsweise Rosen oder Dornensträucher) - in der Hecke zählt auch ein grösseres Dorngebüsch als Kleinstruktur <p>Lage</p> <ul style="list-style-type: none"> - innerhalb oder in Nähe zu BFF - nicht trockene oder feuchte Magerstandorte bepflanzen/beschatten <p>Unterhalt</p> <ul style="list-style-type: none"> - Pufferstreifen mindestens 1mal jährlich mähen, 10% stehen lassen; oder beweiden - schnellwüchsige Sträucher zurückschneiden

Teiche, Weiher und Tümpel	in EW, WiW, F, Wei, BB, SaA, O
	<p>Anforderungen</p> <ul style="list-style-type: none"> - summiert mindestens 5 m² Wasserfläche - Pufferstreifen von 6 m (ohne Düngung/Pestizide) - als Amphibienlaichgewässer geeignet <p>Lage</p> <ul style="list-style-type: none"> - innerhalb oder am Rand der BFF - nicht an feuchten Magerstandorten anlegen <p>Unterhalt</p> <ul style="list-style-type: none"> - Pioniertümpel offen halten: alle paar Jahre jeweils neue kahle Tümpel anlegen - Weiher bei Bedarf entkrauten, maximal Hälfte pro Jahr Anfang Oktober - Schnitt des Ufersaums (EXWI) alternierend: 1. Hälfte (oder Seite) nach dem 15. Juni mähen, zweite Hälfte (oder Seite) ab dem 1. September; bei Streuefläche (F) Hälfte ab 1. Sept. <p><i>Kann ab 25 m² dauernder Wasserfläche in Wegnähe auch für LQB angemeldet werden.</i></p>